© Biologiezentrum Linz/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Linzer biol. Beitr.	17/2	495-498	29.11.1985

ZWITTER VON EVAGETES CRASSICORNIS (SHUCKARD) (HYM., POMPILIDAE), POLISTES DOMINULUS (CHRIST) (HYM., VESPIDAE), CRABRO PELTARIUS (SCHREBER) UND CERCERIS ARENARIA (LINNÉ) (Hym., Sphecidae)

H. WOLF, Plettenberg

In den Linzer biol. Beitr. 14 (1982), 15 (1983) und 17 (1985) habe ich über Zwitter bei aculeaten Hymenopteren berichtet. Wenn sich die Zwittermeldungen scheinbar letzthin häufen, dann darf nicht die Meinung entstehen, Zwitter seien keine Seltenheit. Nach wie vor entfällt eine solche Abnormität auf mehrere tausend geprüfte Exemplare. HILPERT 1985 meint, es gäbe "viele" Zwitterbeschreibungen bei Insekten; dies trifft für Hymenopteren gewiss nicht zu.

Herr Dr.Karl Heinz SCHWAMMBERGER, Ruhr-Universität Bochum, legte mir Wegwespen zur Bestimmung vor. Unter ihnen fand sich ein Zwitter der parasitischen Art Evagetes crassicornis (SHUCKARD). Bei diesem Stück ist der Kopf männlich, Bruststück mit Anhängen und Hinterleib sind weiblich. Es steckt in der SCHWAMMBERGERschen Sammlung und ist wie folgt bezettelt: "Gildehäuser Venn, 64 km 90° O Osnabrück, 27.8.1975, K.H. SCHWAMMBERGER leg." "Evagetes crassicornis (SHUCKARD) ♂, H. WOLF det. 1980".

Herr Prof.Dr. Jacques BITSCH, Laboratoire de Biologie des Insectes, F-31077 Toulouse, legte mir freundlicherweise

© Biologiezentrum Linz/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

zur Ansicht und Beschreibung 3 Zwitter aus der Sammlung des verstorbenen französischen Entomologen Prof.Dr.H. NOUVEL, Toulouse, vor; diese sind in der Literatur nicht erwähnt.

Das Exemplar Polistes dominulus (CHRIST) [Polistes gallicus auct. nec LINNÉ] hat nur die linke Kopfhälfte männlich; rechte Kopfhälfte größtenteils, Bruststück mit Anhängen und Hinterleib sind weiblich. Der linke Fühler ist zwar 13-gliedrig, aber das Endglied ist weiblich gestaltet, nicht verlängert und hakenförmig gebogen wie beim ♂. Der Kopfschild hat beiderseits die Längswülste des ♂, während die Nebengesichter ohne solche, also weiblich gestaltet sind. Der rechte Oberkiefer ist schwarz, mit kleinem gelben Fleck an der Basis, also weiblich; der linke ganz gelb, wie beim ♂. Dieses Stück ist wie folgt bezettelt: "Toulouse, St.Simon, 20-X.56, leg. Cl. LACROIX, coll. NOUVEL" "Polistes gallicus (♀), det. LACROIX" "Gynandromorphe" "Polistes dominulus (CHRIST) ⚥, H. WOLF det. 1985".

Das Exemplar Crabro peltarius (SCHREBER) hat die rechte Kopfhälfte männlich, was besonders am kurzen Oberkiefer deutlich wird; beide Fühler sind weiblich. Das rechte Vorderbein ist männlich, wie die schildförmige Verbreiterung der Schiene zeigt; ebenfalls männlich ist das rechte Mittelbein, bemerkbar an der zarteren Form und mangelnden Bedornung; die übrigen vier Beine sind weiblich gestaltet. Der Hinterleib mit den Kopulationsorganen ist männlich wie auch der schmälere Gesamthabitus einschließlich des Kopfes. Dieses Stück ist wie folgt bezettelt: "Grépiac (H.G.), 23.VI. 56, coll. R. RIBAUT" "Crabro peltarius ⚥" "Crabro peltarius (SCHREBER) ⚥, H. WOLF det. 1985".

Beim Exemplar Cerceris arenaria (LINNÉ) ist die linke Hälfte des Kopfes einschließlich des Oberkiefers und Fühlers männlich, die rechte weiblich. Dadurch ergibt sich, von vorne gesehen, eine absonderliche Verschiebung der Proportionen (vergl.Abb.). Das Bruststück mit den Beinen ist in gleicher Weise links männlich, rechts weiblich, was sich auffällig in der geringen Bedornung der linken Beine bemerkbar macht. Der linke, "männliche" Vorderflügel ist kürzer

© Biologiezentrum Linz/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

als der rechte: 179: 187. Der Hinterleib ist weiblich, jedoch zeigt das 1. Segment links eine etwas unregelmäßige Verwachsung und ferner eine Reduktion der gelben Färbung, ähnlich wie beim ♂. Dieses Stück ist wie folgt bezettelt: "Toulouse, Ch. vic. No 11, 16.7.45" "Cerceris arenaria" "Gynandrom. biparti" "Cerceris arenaria (LINNÉ) ♀, H.WOLF det.1985".

Literatur

HILPERT, H., 1985: Ein Fall von Gynandromorphismus bei der Wespe Belyta quadridens KIEFF. (Hymenoptera, Diapriidae). - Mitt.bad.Landesver.Naturkunde u.Naturschutz, N.F.13: 425-428. Freiburg.

WOLF, H., 1982: Ein Zwitter von Andrena potentillae PANZER (Hym., Apidae). - Linzer biol.Beitr., 14: 45-46. Linz.

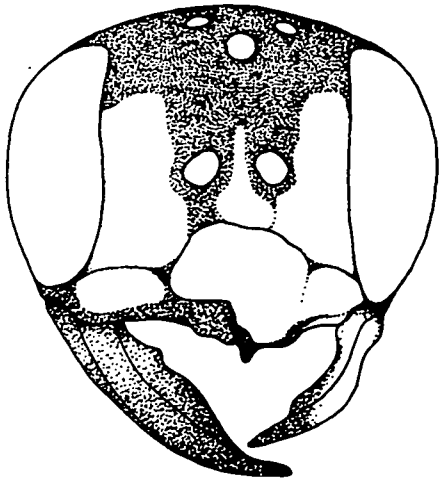
WOLF, H., 1983: Ein Zwitter von Arachnospila alpivaga (KOHL) (Hym., Pompilidae). - Linzer biol.Beitr., 15: 267-268. Linz.

WOLF, H., 1985: Ein Zwitter von Melitta haemorrhoidalis (FABRICIUS) (Hym., Apoidea, Melittidae). - Linzer biol. Beitr., 493, Linz.

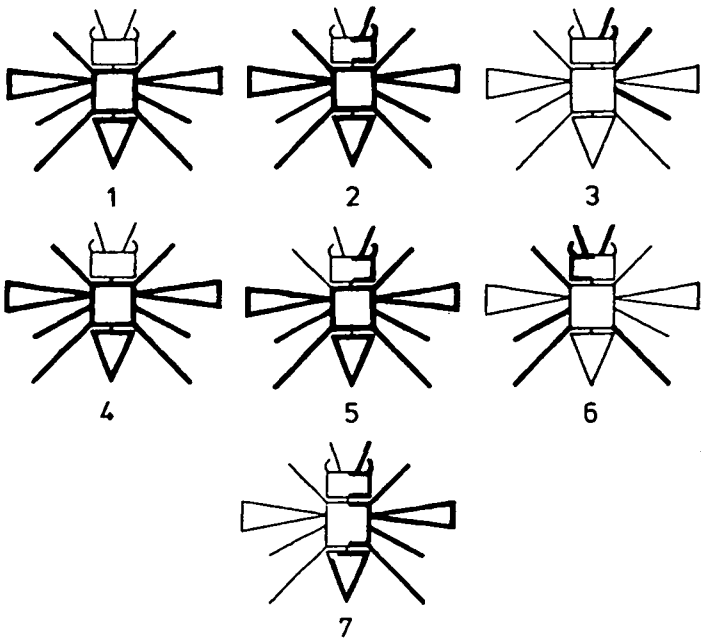
Anschrift des Verfassers: Studiendirektor Heinrich WOLF

Uhlandstraße 15
D-5970 PLETTENBERG 1
BRD

© Biologiezentrum Linz/Austria; download unter www.biologiezentrum.at



Cerceris arenaria, Zwitter, Kopf von vorne



Verteilung von Geschlechtsmerkmalen bei 7 von mir geprüften Zwittern akuleater Hymenopteren (fette Konturen stellen weibliche, magere Konturen stellen männliche Merkmale dar): 1 Andrena potentillae, 2 Arachnospila alpivaga, 3 Melitta haemorrhoidalis, 4 Evagetes crassicornis, 5 Polistes dominulus, 6 Crabro peltarius, 7 Cerceris arenaria.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Linzer biologische Beiträge

Jahr/Year: 1985

Band/Volume: 0017_2

Autor(en)/Author(s): Wolf Heinrich

Artikel/Article: Zwitter von Evagetes crassicornis (SHUCKARD) (Hym., Pompilidae), Polistes dominulus (CHRIST) (Hym., Vespidae), Crabro peltarius (SCHREBER) und Cerceris arenaria (LINNÉ) (Hym., Sphecidae). 495-498